

INHALTSVERZEICHNIS

	Vorwort	9
1	Einleitung	11
	'METAPHER'	
	THEORETISCHER TEIL	15
2	'Metapher'	17
2.1	'Metapher' als grundsätzlicher Zustand aller Wörter ..	17
2.2	'Metapher' als gradmässiger Zustand	19
2.3	Bewegungen innerhalb des Zustands von 'Metapher' ..	20
2.4	Die Anfänge von 'Metapher'	23
3	Das Funktionieren von 'Metapher'	25
3.1	Probleme der Beschreibung	25
3.2	Standpunkt und Auswirkungen	26
3.2.1	Standardbeispiele und "features"	28
3.3	'Metapher' als "Ausgriff"	32
3.4	'Metapher' als exemplarisches Funktionieren von Sprache	36
4	Sprache, Welt und Bewusstsein	39
4.1	Sprache und Welt	39
4.1.1	Welt ohne Sprache	45
4.1.2	Unsere menschliche Welt	49
4.2	Sprache und Bewusstsein	50
4.2.1	Vom begleitenden Laut zum Zeichen	54
4.3	'Metapher', Welt und Bewusstsein	56
4.3.1	Unsere 'Metapher'-Kompetenz	57
4.3.2	'Metapher' und Bewusstsein: Rezeption und Produktion	60
5	Mythos, Logos und 'Metapher'	65
5.1	'Metapher' und Mythos	65
5.2	Mythos und Logos	67
5.3	Logos und 'Metapher'	71
5.3.1	'Metapher' und Vergleich	71
5.3.2	Übertragung, Ähnlichkeit und Paraphrase	73
5.4	Wirkungsbereiche von 'Metapher' heute	77
5.4.1	'Metapher', Mythos und Kunst	77
5.4.2	'Metapher' in der Wissenschaft	78
5.4.3	"Dichterworte"	81
5.5	Beispieldiskussion	84

6	<i>Leit- oder Hintergrund-Metapher</i>	91
6.1	Die Notwendigkeit der Beschreibung von 'Metapher' mittels Metaphern	91
6.2	'Metapher' und Sprachverführung	92
6.3	Die Handhabung von Metaphern in der Terminologie ..	93
6.3.1	Beliebige Metaphern	93
6.3.2	Die <i>Leit- oder Hintergrund-Metapher</i> : Das Schweben ..	95
7	<i>Bedeuten</i>	99
7.1	Der Umfang von <i>bedeuten</i>	99
7.2	Selektionsmechanismen bei <i>bedeuten</i>	104
7.2.1	Die Eignung der Wörter für 'Metapher'	108
7.2.2	Die Partikularität von 'Metapher'	110
7.3	Modelle des Gedächtnisses	111
8	Verstehen	115
8.1	Verstehen als Prozess	116
8.1.1	Voraussetzungen für Verstehen	117
8.2	Verstehen als Resultat	119
8.3	Prozesse des Verstehens	120
8.3.1	Metaphern <i>erfassen</i>	123
8.3.2	Erleben von Metaphern	127
9	Formate und Modalitäten	131
9.1	Formate und Modalitäten: Übersicht	132
9.2	Inhalt und Formate	136
9.2.1	Herders <i>sensorium commune</i>	138
9.2.2	<i>Sensorium commune</i> , Sprache und Denken	144
9.3	Sprache und andere Modalitäten	145
9.3.1	'Metapher' und bildhafte Vorstellungen	147
9.3.2	Beispiele bildhafter Vorstellungen bei Metaphern	151
	ERFASSEN UND VERSTEHEN FRISCHER METAPHERN	
	EMPIRISCHER TEIL	157
10	Theorie und Empirie	159
10.1	'Metapher' in Theorie und Empirie	159
10.1.1	Der Gegenstand der Empirie: <i>Erfassen</i> und <i>Verstehen</i> frischer Metaphern	160
10.2	Co- und Kontext in Theorie und empirischer Praxis ...	163
10.3	Weltwissen und Versuchspersonen	164
11	Der Versuchsaufbau	167
11.1	Kriterien für die Auswahl des Materials	167
11.1.1	Die Auswahl des Materials	169

11.2	Die nicht-metaphorischen Entsprechungen	170
11.3	Das Eichen von Metaphern und Entsprechungen	173
12	Die Reaktionszeitmessungen	177
12.1	Allgemeines	177
12.2	Beschreibung der Versuchsreihen	179
12.3	Statistische Beurteilung der Ergebnisse	184
12.4	Diskussion und Interpretation der Resultate	186
13	Reflexionen	189
14	Anhang Material	191
15	Anhang Daten	195
15.1	Ausschnitte von Testreihen	195
15.2	Personenbezogene Zusammenstellungen	206
15.3	Itembezogene Zusammenstellungen	212
	Anmerkungen	217
	Bibliographie	255
	Allgemeine Theorie	255
	Psychologische und empirische Ansätze	262
	Sonstiges	268
	Beispielmaterial	271